Wir haben nichts anders zu thun, als zu weinen, zu bitten, zu flehen, bis wir die gnade haben, die Ihm so sauer geworden ist zu erwerben, bis ein jeder für sich sagen kan, "Ich bin erlöst, ich bin versöhnt, "ich habe gnade und friede, ich bin vom satan frey, "ich bin angenommen." Der Schweiß von seinem Angesicht läßt mich nicht kommen ins gericht.

Wie selig wirds seyn, wenn wir einmal nicht dürfen ins gericht kommen, und wenn wir unter die zahl gehören, von denen es heißt: Wer an mich gläubt, der kömt nicht ins gericht, sondern ist aus dem tode ins leben übergangen. Joh. 5, 24.

O gläubet doch an Ihn! Lasset euch Ihn recht gegenwärtig werden! Und da Er euch itzo vor die augen gemahlt worden; so wünsche ich euch von ganzem herzen, daß Er euch zugleich erscheinen mag in dem Bilde, wie Er für eure noth am Creutze sich so milde geblutet hat zu tod, daß Er eure seelen verbergen mag in seine Seite, in sein Heilands-Herz; daß wahrhaftig seelen unter euch seyn mögen, denen Er ans herz kommt, denen Er ein licht wird, denen Er ihren natürlichen zustand aufdekt, ihr verderben, die gewalt der sünde, die sclaverey des satans, die nahe verwandtschaft, ja wies der Apostel Paulus nennt, Röm. 7, 1. 8. sqq. die verheyrathung mit der sünde, bis uns JEsus Christus die Scheidung auswirkt; und uns mit seinem blutigen Schweisse besprengt, daß wir rein werden.

Das ists nun alles, was ich euch zu sagen gehabt habe.

Das ist mein sehnlicher wunsch für jede seele. Denn ich weiß, was das zu bedeuten hat, und habs erfahren, was Gnade finden heißt. Denn das ist eine veränderung unsers ganzen zustandes, und eine seligkeit, die nicht auszusprechen ist, da keine worte zulangen. Und man muß es an seiner eigenen seele inne werden: darnach lebt man; da weiß man nicht, was man alles, für dankbarkeit, aufbringen soll.

Neh-